

13. Internationale Sommerkonzerte 2011 & Orgelakademie

Nachtorgel bei Kerzenschein

Freitags 21 Uhr

Bartholomäuskirche Dornum

Künstlerische Leitung: Andreas Liebig

24.6.
21 Uhr
15 €
FESTLICHES ERÖFFNUNGSKONZERT
MIT CD-PRÄSENTATION „SWEET BIRD“
Gudrun Sidonie Otto (Dresden), Sopran - Andreas Liebig, Orgel
u.a. Monteverdi, Schütz, Buxtehude, Böhm, Händel und Bach

Orgelgeburtstag

30.6.
10 Uhr
Eintritt frei
KINDER- UND FAMILIENKONZERT
DIE KÖNIGIN VON DORNUM HÄLT HOF
WERKE ALTER MEISTER FÜR JUNGE HÖRER VON MORGEN
Andreas Liebig, Erzähler - Carl Visser (Oldemarkt), Orgel

1.7.
17-19 Uhr
Eintritt frei
FESTTRUBEL FÜR DIE GANZE FAMILIE
HARO JOACHIM VON CLOSTER LÄDT ZU KINDERKARUSSEL (ERSTE TOUR GRATIS!),
SAFT UND CLOSTERKRAPPEN (MARKTPLATZ)

1.7.
21 Uhr
15 €
GEBURTSTAGSFEST ZUR NACHTORDEL MIT BUFFET
HARO JOACHIM VON CLOSTER, ARP SCHNITGER, GERHARD VON HOLY, JOH. JACOB DRUCKENMÜLLER,
JOH. SEB. BACH UND GEORG BÖHM ZU BESUCH IN HISTORISCHEN KOSTÜMEN
Michael Röthling, Peter Golon, Kristian Wegscheider und Hendrik Ahrend
Christoph Bossert (Würzburg), Theophil Heinke (Waltershausen) u. Andreas Liebig, Orgel

2.7.
11-19 Uhr
Eintritt frei
15 Uhr
DER FESTTRUBEL GEHT WEITER!
KINDERKARUSSEL, KUNST- UND ANTIQUITÄTENMARKT,
KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN AUS DEM HAUSE CLOSTER UND TOLLE GEWINNE!
Der Norddeicher ShantyChor singt traditionelle Seemannslieder

2.7.
11-13 Uhr
Eintritt frei
WECHSELWIRKUNGEN
Symposium zur Mittel- und Norddeutschen Orgelkultur
Dr. Klaus Beckmann, Reinhard Ruge, OBM Kristian Wegscheider, Peter Golon,
Prof. Dr. Konrad Küster, Prof. Jos van der Kooy, Prof. Dr. hc Christoph Bossert,
OBM Hendrik Ahrend, KMD Theophil Heinke, Domorganist David Franke,
Moderation: Andreas Liebig

2.7.
14-18 Uhr
Teilnahmegebühr
50 €
ORGELEKURSION
ZUR SCHWESTERORDEL IN MARIENHAFEN (1710-13)
UND IN DIE KRUMMHÖRN NACH RYSUM (1457) UND UTTUM (1660)
Leitung: Andreas Liebig (Anmeldung: liebig@start.no oder + 49 1515 479 5336)

2.7.
20 - 22.30 Uhr
20 €
ORGELNACHT MIT BUFFET
Konzert I PREISGEKRÖNT - SWEELINCK, BÖHM UND BACH
Eri Takeguchi (Saarbrücken)
1. Preis des Internationalen Sweelinck-Wettbewerbs Amsterdam 2010
Konzert II IMPROVISATIONEN NACH PUBLIKUMSWÜNSCHEN
UND UA DES BESTELLUNGSWERKES VON DAAN MANNEKE
Jos van der Kooy (Haarlem) und David Franke (Naumburg)

3.7.
11.00 Uhr
Kollekte
FESTGOTTESDIENST
IN ANLEHNUNG AN DIE GOTTESDIENST-ORDNUNG VON 1711
Superintendent Dr. Helmut Kirschstein (Predigt)
Pastor Hans Bookmeyer und Pastor Andreas Simon (Liturgie)
Vokalensemble Harlingerland (Ltg.: Insa Steudtner-Drengemann)
Ingrid Aswegen und Jos van der Kooy, Orgel

3.7.
12-17 Uhr
Eintritt frei
DER FESTTRUBEL GEHT WEITER!
KINDERKARUSSEL, KUNST- UND ANTIQUITÄTENMARKT UND
KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN AUS DEM HAUSE CLOSTER

8.7.
21 Uhr
10 €
ZU BESUCH IN ARCADIEN
Enrico Viccardi (Piacenza)
Frescobaldi, Corelli, Pasquini, Böhm und Bach

15.7.
21 Uhr
15 €
ORDEL UND TANZ
Sebastian Uske (Zwickau), Tanz - Rien Donkersloot (Rotterdam), Orgel
Sweelinck, Scheidemann, Böhm, Bach, Bovet und Improvisationen

22.7.
21 Uhr
15 €
ERÖFFNUNG DER 6. INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE
Andreas Liebig, Rezitation - Christoph Bossert (Würzburg), Orgel
Steigleder, Froberger, Böhm, Bach und Bossert (UA)

29.7.
21 Uhr
10 €
GRADUS AD PARNASSUM
ABSCHLUSSKONZERT DER 6. INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE
Teilnehmer der Meisterkurse von Christoph Bossert und Andreas Liebig
u.a. Sweelinck, Buxtehude, Pachelbel Böhm und Bach

5.8.
21 Uhr
15 €
SOLISTENKONZERT - TÄNZE AN DER ORDEL
Dmitry Sinkovsky (Moskau), Violine - Alessio Corti (Milano/Genf), Orgel
Frescobaldi, Storace, Biber, Böhm, Walther und Bach

12.8.
21 Uhr
15 €
MEISTERKONZERT
Masaaki Suzuki (Tokio)
Scheidemann, Böhm und Bach

19.8.
21 Uhr
10 €
SPANISCHES FEUER
Andrés Cea Galán (Sevilla)
Sweelinck, Scheidemann, Heredia, Correa de Arauxo, Bruna, Buxtehude und Böhm

26.8.
21 Uhr
15 €
FESTLICHES ABSCHLUSSKONZERT
BEIDERSEITS DER ALPEN
Elena Bertuzzi (Verona), Sopran - Gustav Auzinger (Linz), Orgel
Monteverdi, Schütz, Padre Martini, Muffat, Böhm und Bach

Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Dornum (Tel.: 04933/914060)

Änderungen vorbehalten - Karten an der Abendkasse Keine nummerierten Plätze - Einlaß 45' vorher

Kartenvorbestellung und -verkauf: Tourismus GmbH Gemeinde Dornum
Telephon: 04933/91110 bzw. www.dornum.de

Mit freundlicher Unterstützung von: www.bartelsnoten.de, www.hotel-herrlichkeit-dornum.de

Die Nachtorgel empfiehlt besonders **DAS Kulinarische Juwel:** www.santamaria.dornum-dornumersiel.de

300 Jahre Holy-Ordel!

Orgelfest und Symposium (30.6. - 3.7.)
Internationale Meisterkurse (22. - 30. 7.)
Nachtorgel (24.6. - 26.8.)

www.nachtorgel.de



300 Jahre Holy-Organ! Dornum!

14 renommierte Solisten aus 7 Ländern feiern mit uns: Vor 300 Jahren ließ der damalige Schloßherr zu Dornum, Haro Joachim von Closter (1661 – 1727), zu seinem 50. Geburtstag am 1. Juli 1711 vom Schnitger-Schüler Gerhard von Holy (1687 – 1736), ein bedeutendes barockes Repräsentationsinstrument bauen – heute in Fachkreisen als historisches Instrument von europäischer Bedeutung anerkannt, handelt es sich doch um den einzigen in einer kleinen Dorfkirche erhaltenen Idealtypus der auf drei Manualen mit Pedal vollständig disponierten hanseatischen Stadtorgel.

Aus diesem Anlaß laden wir Sie zu einem großen Geburtstagsfest: zu Konzerten für die ganze Familie in historischen Kostümen, einer Orgelnacht, einem hochkarätig besetzten musikhistorischen Symposium, einer interessanten Orgelkursion und als abschließenden Höhepunkt zu einem Festgottesdienst in unserer schönen Bartholomäuskirche. Mit ihrer prachtvollen Barockausstattung ist sie einzigartig in Ostfriesland. Dazwischen gibt es während dreier Tage ein regelrechtes Volksfest. Für Ihr leibliches Wohl und Attraktionen für Jung und Alt vom historischen Kinderkarussell bis zum Kunst- und Antiquitätenmarkt ist dabei gesorgt. Festtrübel in der Herrlichkeit!

Von Ende Juni bis Ende August haben Sie bei der beliebten „Nachtorgel“ zudem ausgiebig Gelegenheit, sich selbst von dem besonderen Klangreichtum der „Königin von Dornum“ zu überzeugen. Altbundeskanzler Helmut Schmidt als passionierter Orgelspieler spricht nicht umsonst von einem „der wertvollsten Instrumente Deutschlands“. Europäische Meisterwerke, Uraufführungen von Auftragswerken und ein Improvisationswettbewerb nach Publikumswünschen: Das abwechslungsreiche Programm und die Kombination von alt und neu, von Orgel mit dem gesungenen und gesprochenen Wort, Violine und erstmalig Tanz bietet für jeden Geschmack etwas.

In diesem Jahr steht die „Nachtorgel“ darüber hinaus ganz im Zeichen von dem aus Thüringen stammenden, dann in Hamburg und Lüneburg wirkenden Georg Böhm (1661 – 1733), der großen Einfluß auf Johann Sebastian Bach hatte. Freuen Sie sich auf internationale Preisträger und ein Wiederhören mit Publikumsliebenden wie z.B. dem russischen Stargeiger Dmitry Sinkovsky und der gefeierten jungen Sopranistin Gudrun Sidonie Otto, Enrico Viccardi und natürlich Mr. Bach, dem der Nachtorgel seit Jahren verbundenen weltbekannten Orgelvirtuosen und Bach-Dirigenten Masaaki Suzuki aus Tokio. Herzlich willkommen!

Andreas Liebig, künstlerischer Leiter

Pastor Andreas Simon



Die Sopranistin **GUDRUN SIDONIE OTTO** begeisterte in den letzten Jahren beim Krummhörner Orgelfest und dem Musikalischen Sommer. Studien an der HfM Franz Liszt in Weimar bei M. Hoff u. a. bei K. Kelly, R. Merbeth, R. Biskub u. M. Zakai. 2007 1. Preis intern. Gesangswettbewerb Kammeroper Schloss Rheinsberg. Bis 2006/7 Festengagement an den Landesbühnen Sachsen. Gastspiele: Komische Oper Berlin, Staatsoper Hannover, Staatstheater Nürnberg, Theater Würzburg, Gärtnerplatztheater München, Theatre de Picardie/France, Grand Opera Luxembourg u. bei renommierten Festivals im In- u. Ausland unter Dirigenten wie N. Marriner, R. Griton, H. Rilling, Th. Hengelbrock, E. zu Guttenberg, P. Gülke u. G. Fels. CD- u. Fernsehaufnahmen. 2011 bei den Salzburger Festspielen u. Monte Carlo. Vielbeachtete Solo-CD mit Mendelssohn-Liedern. www.sidonie.at



ANDREAS LIEBIG (1962) nach Kirchenmusikstudium in Herford von 1983–89 Orgel-, Klavier- u. Musiktheoriestudium in Stuttgart bei u.a. L. Lohmann, A. F. Faiss u. H. Lachenmann; in Paris, Lübeck u. Freiburg bei D. Roth, M. Haselböck u. Zs. Szathmáry. 1988 1. Preis bei den intern. Orgelwettbewerben Dublin u. Odense. Lehraufträge an den Musikhochschulen in Lübeck u. Oslo. Kantor u. Organist in Dänemark u. Norwegen. Leitung erfolgreicher Festivals u. Konzerte. u.a. Brahms-Festival Lübeck u. Krummhörner Orgelfest. Rege Konzerttätigkeit, CD-, Radio-, u. TV-Aufnahmen sowie Meisterkurse bei prominenten Orgellehrern wie M. Bouvard, Fr. Espinasse, T. Koopman, L. Robilliard, R. Smits u. W. Zerer. Neben seiner Organistentätigkeit in Oldemark-Paasloo u. Redzum arbeitet Carl Visser auch als Orgellehrer u. Continuospieler in verschiedenen Ensembles, in denen die Alte Musik eine große Rolle spielt. www.andreasliebig.org



CARL VISSER (1981) erster Orgelunterricht bei H. Braad u. ab 1999 bei Th. Jellema. 2006 Bachelorgrad des Prins Claus Conservatoriums in Groningen. Danach an der Messiaen-Academie (ArtEZ-Conservatorium) in Zwolle bei M. Bouvard (Toulouse), bei dem er sich auf die französische Romantik spezialisierte. Weiterführende Studien bei Th. Jellema (Orgel) u. T. Steenbrink (Cembalo). Im Juni 2008 Mastergrad mit der Aufführung von Poulencs Orgelkonzert in Enschede. Carl Visser besuchte viele Meisterkurse bei prominenten Orgellehrern wie M. Bouvard, Fr. Espinasse, T. Koopman, L. Robilliard, R. Smits u. W. Zerer. Neben seiner Organistentätigkeit in Oldemark-Paasloo u. Redzum arbeitet Carl Visser auch als Orgellehrer u. Continuospieler in verschiedenen Ensembles, in denen die Alte Musik eine große Rolle spielt. www.carlvisser.nl



THEOPHIL HEINKE (1965) studierte Kirchenmusik (B) an der Kirchenmusikschule Dresden (Orgel bei H. Albrecht) u. später an der HfM „Franz Liszt“ in Weimar bei J. Schäfer u. S. von Kessel im Hauptfach Orgel. Entscheidende künstlerische Prägung durch Cembalostudien bei L. Rémy und B. Klapprott. 1996 A-Diplom. Mehrere Interpretations- u. Improvisationskurse u.a. bei L. Lohmann, M. Schmading, H. Vogel u. W. Seifen. Seit 1995 Kantor u. Organist in Waltershausen an der größten Barockorgel Thüringens (1726-30 von H.G. Trost erbaut). Theophil Heinke ist Orgelsachverständiger der EKM. 2006 Ernennung zum Kirchenmusikdirektor. Umfangreiche Konzerttätigkeit u.a. auch in mehreren Ländern Europas sowie Nord- und Südamerikas. 4 CD-Produktionen sowie Rundfunk- u. Fernsehaufnahmen dokumentieren Heines Orgelkünstlerisches Profil. www.trost-orgel.de



Mit seiner immensen Ausdruckskraft ist **CHRISTOPH BOSSERT** (geb. 1957 in Schwäbisch Hall) einer der bemerkenswertesten Musiker seiner Generation. Studium in Stuttgart u. Fribourg (CH); Orgel u. Cembalo (W. Jacob, L. F. Tagliavini, K. Gilbert), Komposition (U. Süße, H. Lachenmann) u. Musikwissenschaft. Wichtige Stipendien und Preise, u.a. 1. Preis der Intern. Orgelwoche Nürnberg (1979) u. der Lili Boulanger Memorial Fund. Inc. Boston (1989). 1988 Ernennung zum KMD. Nach Lehrtätigkeiten in Stuttgart, Esslingen u. Trossingen seit 2007 Prof. für Orgel u. Kirchenmusik in Würzburg. Intensive Konzerttätigkeit in ganz Europa, Amerika u. Asien. Zahlreiche Radio-, TV- u. CD-Produktionen u. musikwissenschaftl. Studien. Orgelkonsulent u. Juror intern. Wettbewerbe. Kompositionsaufträge. 2003 Ehrendoktor der Universität Klausenburg. www.christophbossert.de



ERI TAKEGUCHI wurde in Japan geboren und begann ihr Musikstudium mit Klavierunterricht bei Kanna Aoki. Im Alter von achtzehn Jahren nahm sie ihr Orgelstudium bei Prof. Tsugio Hirono auf. Während ihres Studiums an der Tokyo University of the Arts (bei Tsugio Hirono) nahm sie an verschiedenen Meisterkursen u. Orgelreisen nach Deutschland teil, wodurch ihr Interesse an historischen Organen geweckt wurde. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Studien in Japan studierte sie am Sweelinck-Conservatorium Amsterdam bei Prof. P. van Dijk. Nach ihrem master degree in Amsterdam 2008 studiert sie nun an der Musikhochschule Saarbrücken bei Prof. A. Rothkopf. Viele Konzerte in Japan, den Niederlanden, Deutschland, Spanien u. Italien. 2010 erster Preis beim 3. Intern. Sweelinck-Wettbewerb in Amsterdam (Jurysvorsitz: Gustav Leonhardt). www.josvanderkooy.com



JOS VAN DER KOOY (1951) studierte Orgel u. Improvisation bei P. Kee in Amsterdam (1981 Prix d'Excellence) u. bei H. Haselböck (Improvisation), E. Kooman (Bach u. franz. Barockmusik), D. Roth (Franck) u. Ch. de Wolff (Liszt, Reger u. Repertoire des 20. Jahrh.). Seit 1981 Kantor u. Organist Westerkerk Amsterdam. Seit 1990 Stadtorganist von Haarlem an der hist. Müllerorgel der Grote- of Sint Bavokerk. Dozent, Juror u. im Vorstand des Intern. Orgelfestivals Haarlem. Festvorteilnahme in Altenberg, Kazan, Nürnberg, Saint Albans, Skt. Petersburg u. Wien. Prof. für Orgel, Improvisation in Den Haag u. Alkmaar. Viele CD-, TV-, u. Radioaufnahmen. Auszeichnungen: u.a. 1980 u. 1981 1. Preis beim Internationala Improvisatie Concours, Haarlem, 1989 Silber- u. 2000 Goldmedaille der Société Académique "Arts, Sciences, Lettres", Paris. www.josvanderkooy.com



DAVID FRANKE, geb. 1980 in Freiberg/Sachsen, studierte Kirchenmusik, Orgel u. Orgelimprovisation in Stuttgart, Kopenhagen u. Berlin, u.a. bei L. Lohmann, J. Essl, B. K. Bryndorf, H. Fagius, L. van Doeselaar u. W. Seifen. Seit 2008 Organist der Hildebrandt-Organ (1746) an St. Wenzel Naumburg. Seit 2009 Lehrauftrag für Orgel u. Orgelimprovisation in Halle u. Stuttgart. Preisträger u.a. 2008 beim Intern. Orgelimprovisationswettbewerb Haarlem (Publikumspreis) sowie beim „Grand Prix de Chartres“ als erster deutscher Gewinner des renommierten „Grand Prix d'Improvisation“. Rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland u. bei bedeutenden Festivals (u.a. Nürnberg, Bergamo, Gotfried Silbermann Tage, Merseburg) sowie im Gewandhaus Leipzig, in der Philharmonie Essen u. in der Kathedrale von Chartres. Rundfunk- u. CD-Aufnahmen. www.hildebrandtorgel-naumburg.de



ENRICO VICCARDI ist Prof. für Orgel u. Orgelkomposition in Como sowie bei den Kursen „Marc'Antonio Ingegneri“ in Cremona. Abschluß der Orgel- und Orgelkompositionsstudien unter G. Perotti (Piacenza) mit höchster Auszeichnung. Danach bei M. Radulescu in Wien u. bei L. F. Tagliavini in Pistoia. Bedeutende Festivals in Italien, Frankreich, Deutschland, Schweiz, Spanien und Portugal haben ihn intern. als einen der führenden italienischen Organisten seiner Generation bekannt gemacht. Einspielungen ital. Orgelmusik des Barock u. von Petrali. Vielbeachtete DVD mit Orgelmusik von J. S. Bach bei Fugato. Organologische Forschungen u. Publikationen. Meisterkurse u. Konzerte mit ital. Orgelmusik u. J. S. Bach in Kasachstan, Granada u. Malmö. Umjubelte Konzerte beim Krummhörner Orgelfest u. der Dornumer Nachtorgel! www.enricoviccardi.org



SEBASTIAN USKE (1985) nach der Sportgrundschule an der renommierten Palucca-Schule in Dresden (2005 Diplom). Bereits während des Studiums Mitwirkung bei „Mozart“ u. „Wie es Euch gefällt“ in der Choreografie von J. Neumeier (1997) sowie „Vengo“ (2001), „Keith“ (2004) und „El Boccherini“ (2005) unter B. Scherer. 2004 Palucca-Stipendium. 2003 Studienaufenthalte an der Royal Ballet School London u. dem Prager Konservatorium sowie Praktikum bei D. Nixon am Northern Ballet in Leeds. 2005 Verpflichtung an die Landesbühnen Sachsen u.a. in „Ein Sommernachtstraum“, „Romeo u. Julia“, „Die Bartholomäusnacht“. 2007-09 am Tiroler Landestheater Innsbruck u. Zusammenarbeit mit S. Grützmacher u. B. Scherer mit einem Repertoire von „Schwanensee“ über „Requiem“ bis hin zu „Tänzen und Wandern“. Seit 2009 am Theater Plauen-Zwickau, eigene Stücke und Choreografien.

Orgelklänge und Wellnessharmonien - Für Sie komponiert!



Ihr Kurzurlaub in Dornum mit besonderer Note

Erleben Sie ein stimmungsvolles Nachtorgelkonzert in der St.-Bartholomäuskirche zu Dornum. Entspannen Sie in der WellnessOase in Neßmersiel und genießen Sie einen Gute-Laune-Tag im Strandkorb direkt am Meer.

Leistungen: 2 Übernachtungen, 2 Eintrittskarten für ein Nachtorgelkonzert Ihrer Wahl, 2 x Aroma-Rückenmassage und Eintritt in die Saunalandschaft in der WellnessOase in Neßmersiel, 1 Strandkorb für 1 Tag, kostenloser Eintritt ins beheizte Meerwasserfreibad in Dornumersiel für die Dauer Ihres Aufenthaltes, Nordsee-ServiceCard – Ihre Vorteilskarte an der Nordseeküste von Greetsiel bis Dangast

249 € für 2 Personen
Buchbar vom 24.06. – 28.08.2011,
Anreise freitags, Abreise sonntags

Tourismus GmbH Gemeinde Dornum, Hafenstr. 3, 26553 Dornum – Dornumersiel, Tel. 04933 – 91 11 0, Fax: 91 11 15, info@dornum.de, www.dornum.de



RIEN DONKERSLOOT (geb. 1985) studierte Orgel u. Kirchenmusik am Rotterdamer Konservatorium. Seine Lehrer waren Bas de Vroomse und Ben van Oosten. 2008 erhielt er seinen master cum laude. Er besuchte Meisterkurse bei u.a. M. Chapuis, A. Cea Galán, H. Vogel, O. Latory, Zs. Szathmáry u. Th. Trotter. Als Preisträger mehrerer nationaler u. internationaler Orgel- u. Carillonwettbewerbe hat Rien Donkersloot als begabter Künstler aufhorchen lassen. Er ist Organist der Bätz-Organ (1750) der Laurentiuskirche in Mijnsheerenland u. darüber hinaus sehr aktiv als Konzertorganist, Kirchenmusiker, Carillonneur, Lehrer und Akkompagnateur. Rien Donkersloot hat mehrere CDs mit Werken von J. S. Bach, Reger, Liszt u. niederländischer Musik des 20. Jahrhunderts eingespielt. www.riendonkersloot.nl



ANDRÉS CEA GALÁN gilt als einer der profiliertesten Organisten seiner Generation auf der iberischen Halbinsel. Nach erfolgreichem Abschluss seiner Studien in Spanien besuchte er J. Boyers Orgelseminare in Lille u. studierte bei J.-Cl. Zehnder in Basel. Zudem arbeitete er als Orgelbauer bei Gerhard Grenzing in Barcelona. Großes Interesse an musikwissenschaftlicher Forschung, besonders über die Spanische Claviermusik und Orgeln, Publikation verschiedener Studien u. Bücher. Verschiedene Aufnahmen für Radio in Spanien, Schweden, Deutschland, Mexiko u. der Schweiz sowie CDs dokumentieren seine künstlerische Arbeit. Als berufener Spezialist für die Musik seines Heimatlandes wird er oft zu Konzerten u. Meisterkursen in Europa, Amerika u. Japan eingeladen. Orgelkonsulent und Direktor der Andalusischen Orgel Academie www.andresceagalán.com



DMITRY SINKOVSKY (geb. 1980 in Moskau) gehört schon heute zu den begabtesten Barockgeigern seiner Generation. Nach Diplom 2005 am Moskauer Tchaikovsky-Konservatorium unter Prof. A. Kirov Studien bei Prof. A. Lubimov (Barockensemble) u. M. Leonhardt (Barockorgel). Meisterkurse bei S. Kuijken, R. Norrington u. A. Staier. Mitglied des A La Russe-Klaviertrios u. Violinist des Musica Petropolitana ensemble. Solist des Pratum Integrum Orchester. Er arbeitete mit Musikern wie T. Pinnock, A. Lubimov, M. Poncele, M. Chance, E. Kirkby, A. Bernardini und R. Lislevand zusammen. Laureat internationaler Wettbewerbe für Barockvioline: Premio Bonporti 2005 u. Bach-Wettbewerb Leipzig 2006. Wichtige Festivalengagements in aller Welt. Erstaufführung und –einspielung vergessener großer Werke des Barock u. der Klassik www.sinkovsky.com



Die Sopranistin **ELENA BERTUZZI** erhielt ihr erstes Gesangsdiplom am Konservatorium F.E. Dall'Abaco in Verona u. absolvierte danach die Abteilung für Alte Musik am Konservatorium Vicenza (Diplom mit „massimo dei voti“ u. einer Diplomarbeit über „Lamenti italiani del XVII secolo“). 1986 erster Preis beim Wettbewerb der Accademia Filarmónica in Verona. Zahlreiche Konzerte als Solistin oder in Ensembles. Zusammenarbeit mit Dirigenten wie E. Inbal, J.Tate, U. B. Michelangeli, T. Koopman, S. Kuijken, P. Phillips. Auftritte bei vielen wichtigen Festivals in Europa, im Vorderen Orient und Südamerika. Solistische Mitwirkung bei Oratorien- und Opernaufführungen. Aufnahmen für verschiedene Rundfunkstationen wie RAI (Italien), WDR, BR/3 (Belgien), ORF Wien, Polskie Radio, KRO (Holland). CD-Einspielungen für WDR-Arcana, Stradivarius, Tactus, Label, Dynamic.



MASAAKI SUZUKI (geb. 1954 in Kobe). Bereits als 12-Jähriger allseitiglicher Organistendienst. Nach Abschluß seiner Kompositions- u. Orgelstudien in Tokio Cembalo- u. Orgelstudium bei T. Koopman u. P. Kee in Amsterdam. Preisträger als Cembalist beim Vlaanderen Festival Brugge. 1981-83 Cembalolehrer in Duisburg. Seit 1990 1. Dirigent des BACH COLLEGIUM JAPAN. Seine Einspielung der Kantaten des Thomaskantors hat Furore gemacht. Seit 1983 gibt Suzuki jeden Sommer Orgelkonzerte in Europa u. Australien. Prof. für Orgel, Cembalo u. historische Aufführungspraxis an der Tokyo National University of Fine Arts and Music. 2001 Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Die regelmäßigen Konzerte von „Mr. Bach“ bei der Dornumer Nachtorgel zählen seit Jahren zu den unbestrittenen Höhepunkten der Konzertserei. www.bach.co.jp



GUSTAV AUZINGER ist Direktor der Landesmusikschule Rohrbach (Oberösterreich). Erster Orgelunterricht u.a. bei P. Planyavsky u. Studium an der Wiener Musikhochschule (Kirchenmusik, Musikpädagogik u. Orgel bei M. Radulescu) u. in Italien, der Schweiz u. den Niederlanden. Unterrichtstätigkeit am Konservatorium der Diözese Linz. Mitglied der Orgelkommission der Diözese Linz. Regelmäßige Konzert- u. Unterrichtstätigkeit im eigenen „Orgelsaal Pürnstern“ mit 3 Organen aus verschiedenen barocken Stilbereichen. Juror bei intern. Orgelwettbewerben. Darüber hinaus Konzerte, Vorträge u. Kurse an bedeutenden Orgelzentren in Europa, Ostasien u. den USA. Aufnahmen für Rundfunk u. Fernsehen, mehrere CD-Einspielungen. Sein Orgelabend in Pilsmer beim 7. Krummhörner Orgelfest ist den Freunden der Alten Musik in Ostriesland in bester Erinnerung.

Dornumer Tafel Leib und Seele: Orgel hören und Gutes tun
In Dornum haben immer mehr Menschen immer weniger Geld zur Verfügung, um sich mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen. Als Kirchengemeinde möchten wir uns dieser Menschen annehmen. Mit 50 Cent jeder verkauften Karte unterstützen Sie unser Projekt. Vielen Dank, daß Sie uns mit Ihrem Eintritt helfen anderen zu helfen! Weitere Informationen: www.kirche-dornum.de

Kurze Orgelgeschichte

In der Dornumer St. Bartholomäuskirche steht die größte noch erhaltene Orgel des ostfriesischen Orgelbauers Gerhard von Holy. Sie ist zugleich die zweitgrößte historische Orgel Ostfrieslands. 1710/11 wurde sie gebaut und noch während der Bauzeit von der Südseite der Kirche an die Westseite verlegt sowie um ein Brustwerk und ein selbstständiges Pedal erweitert. Sechs Register (= Pfeifenreihen) stammen noch aus der Vorgängerorgel, die der Überlieferung nach um 1530 aus der Klosterkirche zu Marienkamp bei Esenes nach Dornum gekommen war. 1883/84 gingen im Zuge einer Anpassung an den Zeitgeschmack sieben Originalregister und die originalen Klaviaturen und Registerzüge verloren. Weitere drei Register fielen 1917 der Ablieferung der Prospektpfeifen für die Kriegsrüstung zum Opfer. Ein erster Ersatz wurde 1932 und 1935/37 geschaffen. Nach Bau- und Heizungsschäden in den 60er Jahren verfiel die Orgel mehr und mehr, bis es schließlich 1997/98 zur umfassenden Restaurierung durch die Orgelbauwerkstatt Jürgen Ahrend (Leer-Loga) kam. Das mittlerweile als nationales Denkmal anerkannte Kunstwerk bekam dadurch seine alte Klangpracht zurück.

Reinhard Ruge



BARTELS NOTEN

Bremen & Hamburg

Buch und Musik

Die Fachgeschäfte für Noten, Bücher, musikalisches Zubehör und Geschenke

Nutzen Sie den Bartels - Schnellversand - schnell, preiswert und bequem.

Bremen · Wachtstr. 18 · Fon: 04 21 / 335 115
Hamburg · Große Theaterstraße 43 · Fon: 040 / 29 81 01 11
info@bartelsnoten.de · www.bartelsnoten.de



Schon seit über 50 Jahren

in allen Versicherungsfragen für Sie da!

Das Dieker-Team

Dornum - Westerholt - Norden

... und dat löppt!



fair versichert

